

B 43633



Es ging wohl ein ver-lieb-tes Paar im grü-nen Wald spa-



zie-ren Der Jüng-ling der ihr un-treu war wollt sie im



Wald ver-füh-ren.

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes)
Nr. 3.

9.

[174]

1.] Es ging wohl ein verliebtes Paar
Im grünen Wald spazieren
Der Jüngling, der ihr untreu war,
Wollt' sie im Wald verführen.

2.] Er nahm 's bei ihr' schneeweißen Hand.
Und führt sie 's ins Gesträuche.
"Mir scheint, du suchst mein Todesgrab,
Wo du mich willst begraben.

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Burgen.
= Zeitschrift für Österreichische
Volkskunde, 21.-22. Jg. (1915-1916)
S. 174.

wenden!

B.7 Er zog sein scharfes Messer heraus
Und sticht ihr gleich ins Herze.
Sie schrie: "O Jesu, steh' mir bei,
Mach' mir ein kurzes Ende."

[4.7] Und alle Vöglein weit und breit
Sind alle hingeflogen,
Vor lauter Angst und Traurigkeit
Sticht er sich selbst ins Herze. 3)

3) Vergl. Bückel-Vilmar, S. 182, 2. Anmerkung.